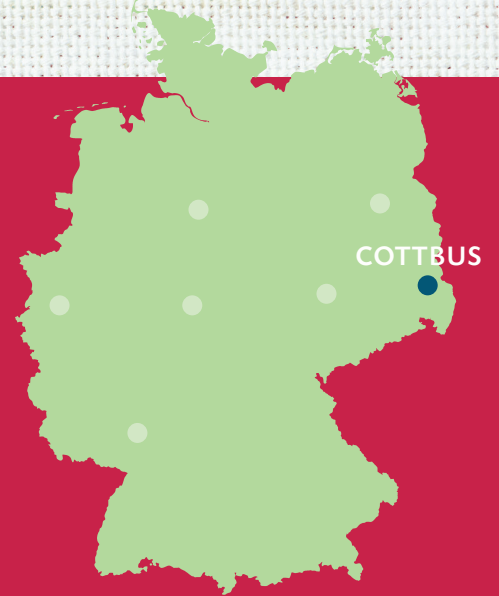


7. Fachtagung für Handarbeit

26.–28. April 2024 in Cottbus



Veranstalter:

Pädagogische Forschungsstelle
beim Bund der Freien Waldorfschulen
Brabanter Straße 30 · 34131 Kassel
www.lehrerseminar-forschung.de



Freie
Waldorfschule
Cottbus

Tagungsort:

Freie Waldorfschule Cottbus
Leipziger Straße 14
03048 Cottbus

7. Fachtagung für Handarbeit – in der Freien Waldorfschule Cottbus

Die Kolleg:innen der Cottbusser Waldorfschule freuen sich darauf, die Fachtagung auszurichten! Die Schule wurde kurz nach der Wende gegründet und hat sich in ihren 32 Jahren vielfältig entwickelt: Es gibt nicht nur die übliche Schulküche, sondern auch Hühner, einen Schulhund, und der Schulbauernhof »Wurzelhof« mit Schafen und Ziegen gehört ebenfalls ins Konzept. Ein »Werkstatthaus« wurde errichtet, Fächer wie Schmieden, Kupfertreiben, Buchbinden, Spinnen, Weben und Färben werden bis in die Oberstufe unterrichtet. Wir Handarbeitslehrer:innen sind also willkommen!

Das Textile Gestalten in der Oberstufe wird das begleitende Thema für die Tagung sein. Es steht seit längerer Zeit im Mittelpunkt der inhaltlichen Arbeit in verschiedenen Arbeitszusammenhängen der Pädagogischen Forschungsstelle Kassel. So haben wir für dieses Mal keinen Gastvortrag geplant, sondern werden aus dieser Arbeit berichten und versuchen Impulse zu setzen, die an den Tagen durch uns alle weiter bewegt werden können.

Wir danken für die vielen Anregungen und guten Ideen aus den Rückmeldebögen zu der vorherigen Tagung und freuen uns, in diesem Jahr einige dieser Wünsche anbieten zu können wie z. B. Turnbeutel aus Leder und Stoff, Umgang mit der Verschiedenheit in den Klassen 1 bis 3 sowie Kartonage in der Oberstufe.

Auf bald in Cottbus!

*Andrea Stender Hellbeck, Lisa Metze, Konstanze Kross
und der Veranstaltungskreis der Freien Waldorfschule
Cottbus
sowie Maud Beckers, Margrit Bögli-Röschke,
Isabel Lenschow und Anette Sigler
(Fachtagungs-Team)*

Informationen

- ▶ Die Tagung richtet sich an Handarbeitslehrer*innen, die an Waldorfschulen und Rudolf-Steiner-Schulen tätig sind, sowie an Studierende des Faches Handarbeit.
- ▶ Zur Deckung unserer Unkosten erbitten wir pro Person einen **Tagungsbeitrag von 130 Euro, der unmittelbar vor Tagungsbeginn in bar zu zahlen ist.** Darin enthalten sind eine Verpflegungspauschale von 40 Euro für alle im Programm ausgewiesenen Mahlzeiten sowie in der Regel die Materialkosten. Es wird keine Vorauszahlung des Tagungsbeitrages verlangt, umso mehr bitten wir um eine **verbindliche Anmeldung.** Nur so können wir (und die Schulküche) sicher planen. Ermäßigung für Studierende und nach Rücksprache.
- ▶ Die **Anmeldung** erfolgt über die **in der Mail angegebene Links.** Bitte wählen Sie den **Link ihres Wunschkurses** an. Von dort werden Sie weitergeleitet. Ihre Anmeldung ist **erst gültig nach** Erhalt einer Anmeldebestätigung!
- ▶ Bitte sehen Sie von telefonischen oder elektronischen Nachfragen an irgendwelche sonstigen Adressen ab!
- ▶ Bitte sorgen Sie selbst für Ihre Unterbringung!
- ▶ Der Tagungsort ist die **Freie Waldorfschule Cottbus, Leipziger Straße 14 03048 Cottbus**

Arbeitsgruppen

1 Müssen alle alles machen?

Wie kann ich meinen Unterricht in der Handarbeit so gestalten, dass sowohl jede/r einzelne als auch die Gruppe sich mit sichtbarer Freude an der Arbeit gut entwickeln kann? Was braucht es an Kenntnissen, um mit den vielen verschiedenen Verhaltensweisen der Kinder umzugehen? Wie kann ich selbst entspannt im Unterricht sein, ohne auf disziplinierende Maßnahmen oder zusätzliche Hilfe zuzugreifen? Dieser und ähnlicher Fragen werden wir im Kurs – exemplarisch an Klasse 1 bis 3 – theoretisch und praktisch nachgehen, um uns ein inklusives Setting zu erarbeiten, das in der eigenen Praxis umgesetzt werden kann. *Maud Beckers, Hamburg*

2 Die Handwerkerepoche in der 3. Klasse

Diese Epoche eignet sich ausgezeichnet für ein fächerübergreifendes Projekt. Doch wie kann die Theorie im Hauptunterricht in praktische Werkstücke umgesetzt und anschließend im Handarbeitsunterricht weitergeführt werden – so, dass die Arbeiten auch fertig werden? Mit dieser Frage wollen wir uns anhand der textilen Gewerke Schneider, »Schustern« und Weben befassen. Darüber hinaus können weitere Themen behandelt werden, z. B. das Papierschöpfen und das Färben. *Margrit Bögli-Röschke, Frankfurt/M.*

3 Turnbeutel nähen in der 7. Klasse

Die von Hand genähten Turnbeutel sind bei den Schüler:innen ein beliebtes Werkstück. Die Kombination von Leder/ Lederersatzstoff und Stoff und die zur Verarbeitung verwendeten Werkzeuge (Prickeisen, Hammer) lassen eine intensive Werkstattatmosphäre entstehen, in der die Schüler:innen die neuen Techniken erproben und vertiefen. Die präzise Vorbereitung und die Ausführung des Sattlerstiches passen erfahrungsgemäß gut in diese Jahrgangsstufe.

Barbara Amandini, Berlin

4 Künstlerische Werkstücke in der 8. Klasse

Die Nähmaschine wird anfänglich beherrscht, eine erste Arbeit wie etwa ein Handarbeitsbeutel für die 1. Klasse ist genäht – und dann ist es gut, ein Repertoire an weiteren sinnvollen Gebrauchsgegenständen zu haben, aus denen sich die Vierzehnjährigen für ihre Nähübungen etwas aussuchen können. Doch wie schaffe ich es, die Jugendlichen zur künstlerischen Gestaltung ihrer Werke anzuregen? Dazu wollen wir uns gegenseitig berichten und austauschen, Sie und ich bringen Arbeiten aus unseren Unterrichten mit und dann werden wir auch noch einfache Gebrauchsgegenstände selbst herstellen – ausgehend von weißem Stoff, den wir so bemalen/bedrucken/batiken, dass er wie maßgeschneidert zur Gebrauchsweise des Werkstückes passt. *Anette Sigler, Kassel*

5 Vielfalt des Stickens in verschiedenen Altersstufen

Verschiedenste Werkstücke können bestickt werden: Wie wäre es mit einer Bauchtasche oder einem Gürtel? Auch Kleidungsstücke können bestickt und aufgefrischt werden – der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt! Vielleicht haben Sie noch mehr Ideen und wir kommen in einen Austausch, der uns kreativ werden lässt.

Bitte mitbringen: Kleidungsstücke, die verziert werden sollen, bei Bedarf Perlen, Gürtelschnallen – falls vorhanden –, Nähutensilien. Ich bringe Arbeitsmaterial und Werkzeug mit. *Petra Fischer, Mannheim*

6 Weben in der Oberstufe – Textiltechnologie

In den letzten hundert Jahren haben sich die Lebensumstände tiefgreifend verändert. Kann da eine Epoche in einem der ältesten Handwerke der Menschheitsgeschichte noch aktuell sein? Dieser Frage wollen wir nachspüren, während wir exemplarisch alle Arbeitsschritte vom Einrichten über das Weben selbst bis zur Fertigstellung eines Werkstücks durchführen. Um die Schüler zu fordern, auch wenn in einer Schule lediglich Webrahmen vorhanden sind, planen und arbeiten wir einen kleinen Musterschal in Farbverflechtung aus pflanzengefärbtem Babyllamm-Alpaka.

Mitzubringen sind ein Webrahmen mit einem Gatterkamm 50/10, vier Schärklammern/Schraubzwingen und zwei Schussgabeln.

Isabel Lenschow, Stuttgart

7 Flechten und Gestalten

Weidenrinde, Clematisbast, Teichbinse und die Blätter der Rohrpflanze, Löwenzahnstiele und Gräser ... Durch Zwirnen, Fitzen und Kreuzen können aus den vielfältigsten flechtbaren Pflanzenmaterialien unzählige kleine und kleinste Objekte entstehen. So spielen wir in diesem Kurs mit Form, Farbe, Struktur, Textur und Materialkombination. *Gundel Liebmann, Kassel*

8 Kartonage

Gleich zu Beginn des Kurses kann man sich bei der Gestaltung von Kleisterpapieren an Farben, Formen und Flächen berauschen und durch den Einsatz unterschiedlicher »Hilfsmittel« auf dem Papier interessante dreidimensionale Effekte erzielen. Diese Blätter werden dann als Schmuckpapier für die folgenden Arbeiten verwendet. Ein paar kleine Vorübungen machen uns mit den Bezugstechniken, mit Werkzeug und Leim vertraut und führen zur Hauptarbeit, der Anfertigung eines Ordners mit einer Ringbuchmechanik. Dabei werden erste praktische Grundlagen des Buchbindens vermittelt und deren Anwendungsmöglichkeiten im Unterricht besprochen. Erfahrung auf dem Gebiet des Buchbindens sind nicht notwendig. Alles notwendige Material und Werkzeug wird vor Ort sein.

Katharina Teuffert, Berlin

Tagungsprogramm 2024

Freitag, 26.4.

16.30 Uhr Eröffnung des Tagungsbüros

17.30 Uhr gemeinsamer Beginn
und Abendessen

18.30 Uhr Arbeitsgruppenzeit I

Ende ca. 20.30 Uhr

Samstag, 27.4.

8.30 Uhr bis 8.50 Uhr
Künstlerischer Auftakt

9.00 Uhr Gestalten in der Oberstufe –
aus der Arbeit der Lehrplangruppe
Handarbeit in der Pädagogischen
Forschungsstelle Kassel.
Bericht mit Aussprache

10.30 Uhr Pause

11.00 Uhr Arbeitsgruppenzeit II

13.00 Uhr Mittagessen

14.00 Uhr Möglichkeit zur Teilnahme an einer
Schulführung

15.00 Uhr Arbeitsgruppenzeit III –
mit Pausenmöglichkeit

18.00 Uhr Abendessen

19.00 Uhr Angebote:
»Werkstatt mit offenen Türen« –
Rundgang durch die Arbeitsgruppen

Ende ca. 20.30 Uhr

Sonntag, 28.4.

8.30 Uhr bis 8.50 Uhr
Künstlerischer Auftakt

9.00 Uhr gemeinsamer Abschluss und
Vorblick auf die 8. Fachtagung

9.30 Uhr Arbeitsgruppenzeit IV –
mit Pausenmöglichkeit

12.30 Uhr Ende der Tagung